Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 672.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 26. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 25. September. Der Dampfer „National" mit der deutschen Expedition zur Erforschung der Meere unter Leitung des Geheimen Medizinalrathes Professors Dr. Hensen ist gestern in Paara eingetroffen. An Bord befindet sich Alles wohl.

Wien, 25. September. Der König von Griechenland empfing heute den Grafen Kalnocky in einer einstündigen Audienz.

Mailand, 25. September. Heute Vormittag stürzte ein im Bau befindliches Haus in der Allée Porta Victoria ein und begrub gegen 60 Arbeiter unter seinen Trümmern. Fünf Todte und dreizehn mehr oder weniger Verletzte sind bis jetzt aus denselben hervorgezogen.

Maddalena, 25. September. Vizeadmiral Racchia übergab heute dem hiesigen Platzkommandanten den Bronzekranz zur Niederlegung am Grabe Garibaldis, den der König bei der Passirung von Caprera am 17. August zu widmen versprochen hatte. Die Garnison und die Matrosen der vor Anker liegenden Schiffe wohnten der darauf stattfindenden feierlichen Niederlegung des Kranzes bei; die Geschütze des Geschwaders und diejenigen des Forts „Camicia" gaben dabei Salutschüsse ab.

Athen, 25. September. In der Angelegenheit, betreffend die Fälschung von Obligationen der 60-Millionen-Anleihe hat der Untersuchungsrichter die Vorladung mehrerer Personen angeordnet. Bis jetzt sind durch die Untersuchung 437 gefälschte Obligationen, welche bei verschiedenen Banken deponirt waren, festgestellt worden.

London, 25. Septbr. Der Union-Dampfer „Mexikan" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Berlin, 26. September. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." schreibt: Der König von Belgien ließ dem Kaiser Wilhelm seinen eigenen sowie den der Regierung und den des Volkes lebhaft empfundenen Dank für die den Opfern des Antwerpener Unglücks gespendeten 10 000 Francs aussprechen.

Ein ärztlicher Bericht über den Gesundheitszustand der Truppen Wißmanns in der „Nordd. Allg. Ztg." sagt, daß sich der Gesundheitszustand allgemein gebessert und die Fieberfälle an Zahl und Heftigkeit abgenommen haben. Die Akklimatisation habe sich gut vollzogen durch gebesserte Lebens- und Ernährungsbedingungen und geregelten Chiningebrauch. Die Widerstandsfähigkeit für den Tropendienst sei namentlich groß bei den eingeborenen Askaris und Zulus. Tonga sei der gesundeste Ort, auch in Bagamoyo sei der Heilverlauf ein günstigerer.

Lokales.

Posen, 26. September.

d. **Der Verband der polnischen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften** hat in seiner letzten Generalversammlung 3 Unterverbände (Revisionsverbände) gebildet, welche ihren Sitz in Posen, Gnesen, Thorn haben. Die Generalversammlungen dieser Unterverbände finden in den nächsten Monaten statt, die in Posen am 21. Oktober, die in Gnesen am 28. und 29. Oktober, die in Thorn am 3. und 5. November d. J.

* **Die Ziehung der 1. Klasse der 181. königlich preußischen Klassen-Lotterie** wird nach planmäßiger Bestimmung am 1. Oktober d. J., früh 8 Uhr, ihren Anfang nehmen. Das Einzählen der sämmtlichen 190 000 Loose-Nummern nebst den 8000 Gewinnen gedachter 1. Klasse wird schon am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, durch die königlichen Ziehungskommissarien im Beisein der dazu besonders aufgeforderten Lotterie-Einnehmer, Herren Mitzlaff, Namslau, Roesner und Schulze aus Berlin öffentlich im Ziehungssaal des Lotteriegebäudes stattfinden.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

* **Schneidemühl**, 25. September. [Bei der gestern vorgenommenen Ziehung der Pferdemarktlotterie] sind die ersten 27 Gewinne der Reihenfolge nach auf folgende Loosnummern gefallen:
91 318 20 139 94 464 84 451 47 607 1 204 84 956 32 671 58 750
21 612 31 393 68 604 89 263 2 795 51 182 88 551 22 722 63 453
90 823 10 275 69 829 23 949 15 282 83 540 30 440 815 47 036.

⊙ **Thorn**, 25. September. [Knaben-Handarbeits-Unterricht.] Seit Mai d. Js. besteht in unserem Orte auch eine Schülerwerkstatt für den Knaben-Handarbeitsunterricht. Dieselbe wurde von einem Vereine für Knaben-Handarbeit ins Leben gerufen, der sich hier in Folge einer Anregung des Landtagsabgeordneten v. Schenckendorff-Görlitz gebildet hat. Die Kosten der ersten Einrichtung der Werkstätte im Betrage von ca. 1000 Mk. haben die städtischen Behörden bereitwilligst hergegeben, ebenso auch das Unterrichtslokal nebst Beleuchtung und Heizung zur Verfügung gestellt. Die dauernden Unterhaltungskosten bestreitet der Verein aus den Beiträgen seiner Mitglieder und dem Schulgelde. Jeder Knabe hat 3 Mk. vierteljährlich zu entrichten, wofür ihm aber auch das Material zu den Arbeiten und die Werkzeuge gegeben werden. Es wurden je 2 Doppelkurse abgehalten, zwei für Holzschnitzerei und zwei für Papparbeiten. In wöchentlich 4 Stunden wurden ca. 70 Knaben in diesen Fächern durch die Lehrer Rogozinski II. und Klink unterwiesen. Heute beendete die Schüler-Werkstatt ihr erstes Semester und veranstaltete eine kleine Ausstellung der von den Knaben gefertigten Gegenstände. Die Ausstellung wurde vom Publikum sehr zahlreich besucht. Mitglieder der städtischen und der Schulbehörden, sowie hochgestellte Privatpersonen nahmen die aus Holz bezw. Pappe hergestellten Sachen, meistens praktische Gegenstände, als Federkasten, Mappen, Schlüsselhalter, Bilderrahmen u. s. w. in Augenschein. Dieselben zeigten, daß die Schüler in der Handfertigkeit einen guten Anfang gemacht. Um 5 Uhr Nachmittags hielt Herr Erster Bürgermeister Bender im Ausstellungslokal eine Ansprache an die versammelten Gäste und Schüler der Werkstatt. Er dankte denjenigen, die das neue Unternehmen gefördert, und spornte die Schüler zu fernerer ernster Thätigkeit an. Nach einem Hoch auf den Kaiser schloß der Leiter der Schülerwerkstatt, Herr Lehrer Rogozinski, den ersten Kursus. Nach den Herbstferien wird ein zweiter Kursus beginnen.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 25. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
dto. dto. neuer		18 —	17 70	17 40	17 —	16 40	15 90
Weizen, gelber alter		18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Roggen		16 30	16 10	15 90	15 60	15 40	15 20
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		15 40	15 20	14 90	14 60	14 10	13 60
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,— — 29,30 — 27,80 Mark.
Winterrübsen 30,20 — 28,80 — 27,20 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—,— Mark
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

** **Aachen**, 25. September. Die gestrige Generalversammlung des Eschweiler Bergwerksvereins beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6½ Prozent anstatt der vom Aufsichtsrath vorgeschlagenen 6 prozentigen Dividende und Erhöhung der Abschreibungen um 111 692 Mark.

** **Wien**, 25. September. Bei den 177 km langen Lokalbahnen der Oesterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen im Monat August dieses Jahres 82 055 Fl., und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1889 611 831 Fl., während die definitiven Einnahmen in der gleichen Periode des Vorjahres 80 317 Fl., bezw. 562 274 Fl. betragen haben.

Die provisorisch ermittelten, oben nicht inbegriffenen Einnahmen der 57 km langen Lokalbahn Hannsdorf-Ziegenhals betrugen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1889 112 244 Fl., und jene der am 16. Juli eröffneten 65 km langen Lokalbahnen Herzogenburg-Krems und Hadersdorf-Sigmundsherberg bis Ende August d. J. 20 056 Fl.

** **Ausgeschriebene Submissionen.** Am 1. Oktober. Posen, Betriebsamt (Direktion Breslau) Altes Material.

Vermischtes.

† **Teresina Tua**, die wohlbekannte junge Violinistin, wird sich binnen kurzer Zeit mit dem Turiner Musikkritiker Ippolito Valletta verheirathen. Das junge Paar wird in Rom Aufenthalt nehmen, wo Valletta als Musikreferent in die Redaktion einer demnächst erscheinenden neuen Tageszeitung „La Ragione" eintritt.

† **Auszeichnung.** Dem Barmenit ist eine neue Auszeichnung zu Theil geworden, indem der Firma A. Waßmuth u. Co., Barmen, auf der internationalen hygienischen Ausstellung zu Gent (Belgien) die silberne Medaille zuerkannt worden ist.

† **Eine brave Frau.** Aus London, 21. d., wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Als der irische Expreßzug gestern mit der Fahrgeschwindigkeit von 50 Meilen (engl.) pro Stunde in die Station Gadlys in Nordwales einfuhr, schritt ein alter Mann, der etwas schwerhörig war, über die Schienen, ein Päckchen in der Hand. Die Beamten riefen ihm zu, aber er hörte nicht und die heranbrausende Lokomotive drohte ihm sofortigen Tod, als Frau Irving, Gattin eines Kapitäns, von der Plattform heruntersprang, den Greis packte und ihn mit der größten eigenen Lebensgefahr mit sich von den Schienen wegzerrte.

† **Ein Trinkspruch auf die Damen.** Bei einem Festmahl, das der Juristentag in Straßburg abhielt, toastete der Oberlandesgerichts-Rath Thomsen in höchst humorvoller Weise auf die Damen. Nachdem er ausgeführt hatte, daß der Juristentag von Anfang an stets die Anwesenheit der Damen aus wohlerwogenen Gründen erstrebt habe, fuhr er fort: „Der Juristentag hat sich auch stets den Damen gegenüber liebenswürdig gezeigt. Er hat es durchgesetzt, daß die Damen ungehindert Schulden machen dürfen (Heiterkeit). Wir haben es zuwege gebracht, daß die verheirathete Frau, auch wenn sie minderjährig ist, nicht mehr unter der Vormundschaft steht, denn wir haben gesehen, daß auch die minderjährige Ehegattin immer ihren Mann zu bevormunden versteht, also selbst keinen Vormund braucht (große Heiterkeit), wir haben den Frauenwechsel eingeführt (Unruhe), d. h. das Recht der Frauen, Wechsel zu unterschreiben." (Stürmische Heiterkeit. Beifall.) Der Redner schloß mit der Bitte an die Damen, sich zum Danke dafür stets zahlreich auf den Juristentagen einzufinden.

† **Der Spatz proskribirt.** Der Sperling ist nun in Nordamerika von Amtswegen in Anklagestand versetzt worden. Die Anklageschrift, ausgearbeitet von der ornithologischen Abtheilung des Ackerbauministeriums, ist vierhundert Seiten lang und enthält die Aussagen von nicht weniger als dreitausend Belastungszeugen. Alles Schlechte, was dem Sperling bis jetzt nur privatim nachgesagt wurde, ist hier amtlich wiederholt, und seinen vielen Lastern steht nicht eine einzige Tugend gegenüber. Er wird durch dreitausend schwurbereite Zeugen, die sein Verbrecherdasein studirt haben, angeklagt, daß er Getreide- und Samenfrucht in ungeheuren Massen verschlinge und Gemüse und Obst verwüste. Er zerstört Weingärten, Bäume und Saaten. Er peinigt die heimischen Sing- und Nutzvögel und verdrängt sie widerstandslos aus ihren Brutstätten. Sein freches, einförmiges und mißtönendes Geschrei, seine lärmenden und zänkischen Gewohnheiten und sein Hang zum Schmutz machen ihn überall verhaßt. Er ist ein gemeinschädlicher Strolch in jeder Beziehung. Es wird angerathen, den Sperling durch Schießen, Fallen und Gift, durch Zerstörung seiner Nester und Verjagung aus seinen nächtlichen Schlupfwinkeln zu verderben. Auch wird empfohlen, den Spatz, wenn er feist ist, im Herbste als Jagdbeute anzusehen und ihn zu verzehren. Die Staatsgesetzgebungen werden aufgefordert, Gesetze zur Ausrottung der Sperlingspest zu erlassen. Als der Sperling von Europa importirt wurde, da war es ein Jubel und er wurde zum populärsten Vogel des Landes. Doch seine lasterhaften Eigenschaften wurden bald bekannt und die Liebe zu ihm hat sich mit derselben Schnelligkeit, wie er sich zu vermehren versteht, in bitteren Haß verwandelt.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lt. v. Reiche aus Rosbietek, v. Boß aus Macew, Hauptmann Jung aus Glogau, die Kaufleute Schulz, Rutte, Görner, Eichner und Siebert aus Berlin, Mansfeld aus Magdeburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Teubert aus Lychen, die Kaufleute Grünthal aus Frankfurt a. M., Dosse aus Gransee, Höffert aus Leipzig, Assessor Ritter aus Düsseldorf, Inspektor Fischer aus Breslau Bureau-Vorsteher Laasch aus Danzig, Fabrikant Wildenow aus Aachen.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Paruszewski aus Neudorf, Frau Caro und Sohn aus Węgierskie, Rittmeister v. Waldow aus Czarnikau, die Kaufleute Weinstock aus Berlin, Mustelewicz aus Pleschen.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, Hauptmann Blank aus Berlin, v. Nathusius aus Uchorowo, Hauptmann v. Unruh aus Klein-München, kgl. Landrath v. Scheele aus Kempen, Direktor Dr. Zerener, Hauptmann v. Steuben und Fabrikant Schreiber aus Berlin, die Kaufleute Klimpel aus Berlin, May aus Paris, de Bary aus Wachenheim, Junkers aus Rheydt, Neumann aus Prag, Walter aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufleute Wenger aus Glauchau, Schneider aus Hamburg, Klar aus Wien, die Bauunternehmer Wekner aus Znin u. d. Fischbach aus Kletzko, Dr. phil. Lademann aus Zirke, Ingenieur Wisoki aus Inowrazlaw, Artist Steffani aus Königsberg, Forstverwalter Kellner aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Weiß aus Nürnberg, v. Gorczynski aus Lissa i. P. und Molkereibesitzer Schuster aus Rothdorf.

Hotel Concordia — P. Rehr. Die Kaufleute Cohn aus Samter, Braun aus Berlin, Weiß aus Stettin, Fricke aus Lissa, Obermeister Wenzlaff aus Budewitz, Handelsmann Popowski aus Dombrowka, Gärtner Domanski aus Ruda, Turnlehrer v. Knobloch aus Breslau, Monteur Ziehm aus Budewitz, Frau Privatière Schulz aus Breslau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Rittergutsbesitzer Pr.-Lieut. Bieneck aus Pawlowo, Rentière Tilsner aus Grabowo, Ingenieur Abraham aus Berlin, die Kaufleute Appel aus Hamburg, Schmidt aus Bromberg, Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schrader aus Dresden, Muttray und Schulze aus Stettin, Brandt aus Breslau und Bloch aus Posen, Gutsbesitzer Landsberger und Einj.-Freiwilliger Klemme aus Posen.

Wetterprognose
für Freitag, den 27. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 26. September. Wolkig, windig, meist trocken, vielfach heiter, kühl, Morgens und Nachts sehr kalt mit Nebeldunst.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
25.	Nachm. 2	742,6	SW mäßig	bedeckt	+ 16,7
25.	Abnds. 9	745,4	W stark	bedeckt [1])	+ 9,5
26.	Morgs. 7	749,1	W stark	bedeckt	+ 9,2

[1]) Nachmittags Regen.
Am 25. September Wärme-Maximum + 17°6 Cels.
Am 25. „ Wärme-Minimum + 5°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. September Morgens 1,02 Meter.
„ „ 25. „ Mittags 1,04 „
„ „ 26. „ Morgens 1,02 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 25. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,65, per März 16,15, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,00, Mai 63,40.

Bremen, 25. September. Busstags wegen heute keine Börse.

Hamburg, 25. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170,

russisch. loco flau, 100 bis 105. Hafer ruhig. Gerste fester. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. — Spiritus still, per September 23½ Br., per Septembr-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum flau, Standard white loco 6,95 Br., — Gd., per Oktober-Dezember 6,90 Br., — Gd. Wetter: Regen, Sturm.

Hamburg, 25. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,35 nom., per Dezember 13,27½, per Februar 13,50, per Mai 13,77½. — Fest.

Hamburg, 25. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 80, per Dezember 79½, per März 77¾, per Mai 77⅝. — Behauptet.

Wien, 25. Sept. Weizen per Herbst 8,50 Gd., 8,55 Br., per Frühjahr 9,22 Gd., 9,27 Br. Roggen per Herbst 7,40 Gd., 7,45 Br., Frühjahr 7,71 Gd. 7,76 Br. Mais per September 5,35 Gd., 5,40 Br., per Mai-Juni 5,84 Gd. 5,89 Br. Hafer per Herbst 7,26 Gd., 7,31 Br., per Frühahr 7,58 Gd., 7,63 Br.

Pest, 25. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Herbst 8,40 Gd. 8,42 Br., per Frühjahr 9,02 Gd., 9,04 Br. Hafer per Herbst 6,85 Gd., 6,87 Br., per Frühjahr 7,20 Gd., 7,22 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,46 Gd., 5,47 Br. — Kohlraps per September-Oktober 17⅝ à 17½. Wetter: Regen.

Paris, 25. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per September 23,30, per October 23,25, per November-Febr. 23,30. per Januar-April 23,50. Roggen behauptet, per Sept. 14,30, per Januar-April 14,75. Mehl behauptet, per September 56,00, per Oktober 54,60, per Novemb.-Febr. 53,75, per Januar-April 53,80. — Rüböl fest, per September 67,25, per Oktober 67,25, per November-Dezember 68,50, per Januar-April 68,50. — Spiritus ruhig, per September 38,00, per Oktober 38,50, per November-December 39,00, per Januar-April 40,50. Wetter: Schön.

Paris, 25. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,25, à 35,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Septbr. 39,00, per Oktober 37,60, per Oktober-Januar 37,30, per Januar-April 37,80.

Havre, 25. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 17000 Sack, Santos 19000 Sack Recettes für 3 Tage.

Havre, 25. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 95,75, per Dezember 95,00, per März 95,00. Ruhig.

Amsterdam, 25. September. Bancazinn 55⅜.

Amsterdam, 25. September. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 23. September. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per Novemb. 191, per März 198. — Roggen loco höher, auf Termine geschäftslos, per Oktober 125 a 126 a 127, per März 135 a 136. Raps per Herbst — Fl. Rüböl loco 35½, per Herbst 33⅝, per Mai 33¼.

Antwerpen, 25. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per September 17⅛ Br., per Novbr.-Dezember 17⅜ Br., per Januar-März 17¼ Br. Weichend.

London, 25. Septemb. 96pCt. Javazucker 17¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 13⅛ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —

London, 25. September. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42.

London, 25. September. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 37080, Gerste 9940, Hafer 1120 Qrts.

Für Weizen volle Montagspreise bezahlt, Verkäufer verlangen ½ sh. höhere Preise, flacher Mais schwächer, Mehl stramm, übrige Artikel stetig.

London, 24. September. Zu der heute eröffneten Wollauktion betrug das Totalangebot 227,000 Ballen, heute wurden 7999 Ballen angeboten. Die Auktion war gut besucht, lebhafte Betheiligung. Australische Wolle pari bis ½ d. theurer Capwolle unverändert. Die Auktion schliesst am 19. Oktober.

Glasgow, 25. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 48 sh. 10 d.

Hull, 24. September. Getreidemarkt. Feiner englischer Weizen stetiger, fremder Weizen unverändert. — Wetter: Trübe.

Leith, 24. September. Weizen stetig, Preise zu Gunsten der Verkäufer, andere Artikel unverändert.

Rotterdam, 25. September. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauktion wurden 22000 Böcke Bankazinn zu 55 bis 55½, durchschnittlich 55⅜, verkauft.

Liverpool, 24. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6 11/16 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 15/16 do., Oktober-November 5 28/32 Käuferpreis, November-Dezember 5 21/32 Werth, Dezember-Januar 5 41/64 Verkäuferpreis, Januar-Febrar 5 41/64 do., Februar-März 5 41/64 do., März-April 5 21/32 do., April-Mai 5 43/64 do., Mai-Juni 45/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 25. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 25. September. Baumwolle. Umsatz 4000 B., davon für Spekulation und Export 400 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: September 6 45/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 20/32 Käuferpreis, Oktober-November 5 23/32 do., November-Dezember 5 41/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar — Käuferpreis, März-April — d. do.

Liverpool, 24. September. Die heute eröffnete Wollauktion war fest. Es wurden 4151 Ballen verkauft zu letzten Julipreisen.

Newyork, 24. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,10 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 98¼. Leichter. Schmalz loco 6,42, do. Rohe und Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾ nom. Mais (New) 41¼. Rother Winterweizen loco 85¾. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per September 10,97 nom. Weizen per September 85½, per Oktober 85⅝, per Dezember 87⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,52, per Dezember 15,42.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7322233 Doll., gegen 1177320 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 25. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 98¾. Weizen pr. Dezember 87¾.

Berlin, 26. September. Wetter: Schön.

Newyork, 25. September. Rother Winterweizen etwas fester, per September 85⅝, per October 85⅞, per Dezember 88.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,458, Pariser do. 81,05, Wiener do. 170,00, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 85,00. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 121,60, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 93,30, 1880er Russen, 93,15, II. Orientanl. 65,20, III. Orientanl. 64,90, 4proz. Spanier 74,80, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 68,40[1]), 5proz. serb. Rente 83,00[1]), Serb. Tabaksr. 83,30[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,60, Böhm. Westb. 290¾, Centr. Pacific. 112,10, Franzosen 197⅝, Galizier 166, Gotthardbahn 181,10, Hess. Ludwb. 124,50, Lombarden 100⅛, Lüb.-Büchener 196,50, Nordwestb. 163¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 261½, Darmstädt. Bank 169,20 Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 132,80, Disk.-Kommandit 236,40, 5proz. amort. Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 197½.

Dresdener Bank 161,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 159,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher 466,50, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,10, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3½ Precent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261⅜, Franzosen 196½, Galizier 166, Lombarden 100, Egypter 92,60, Diskonto-Kommandit 236,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 150,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 25. September. (Schluss-Course). Nach anfänglich günstigem Verlauf später theilweise abgeschwächt; Renten fest.

Oesterr. Papierrente 83,97, do. 5proz. do. 99,55, do. Silberrente 84,60, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 100,55, 5proz. Papierrente 95,65, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,90, Länderbank 246,00, Kreditaktien 307,12½, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 318,00, Wiener Bankverein 114,10, Böhm. Westbahn 338,50, Busch. Eisenb. 399,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 232,25, Galizier 194,25, Alp. Montan-Aktien 94,10, Lemberg-Czernowitz 236,75, Lombarden 117,00, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,75, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,55, Pariser do 47,32½, Napoleons 9,47½, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23⅞, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 231,50.

London, 25. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 10 1/16, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 16½, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84⅝, 4proz. Spanier 74¾, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 92⅛, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. 96¼, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 91, Canada Pacific 70⅛, De Beers Aktien neue 20⅝.

Rio Tinto 12¼, Rubinen Aktien 15/16 % Agio.

Platzdisdiskont 3⅞, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 12,12½, Paris 25,46, Petersburg 24⅜.

Paris, 25. September. Fest.

3proz. amort. R. 90,58½, 3proz. Rente 86,37½, 4½proz. Anleihe 104,75, italienische 5proz. R. 92,95½, österreichische Goldrente 94¾, 4proz. ungar, Goldrente 85,71, 4proz. Russen 1880 93,55, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 465,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75, Konv. Türken 16,70, Türkische Loose 71,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 503,75, Lombarden 253,75, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 544,00, Banque de Paris 806,25, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1285,00, do. mobilier 445,00, Meridional-Aktien 710,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 308,75, Suezkanal Aktien 2295,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,25, Chèques auf London 25,27, Compt. d'Escompte 95,00.

Petersburg, 25. Sept. Wechsel auf London 95,70, Russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99¼, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 263, Petersburg. Diskonto-Bank 673, Warschauer Diskonto-Bank 322, Petersburger internat. Bank 542, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148¼, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 287.

New-York, 24. September. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,88⅛ Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 67¾, Central Pacific do. 35, Chicago u. North-Western do. 113⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72¾, Illinois Cent. do. 116¾, Lake Shore-Michig. South do. 105⅛, Louisville & Nasville do. 76⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108¾, Northern Pacific. Prefered do. 74⅞, Norfolk & Western Preferred do. 56⅞, Philadelphia & Reading do. 46¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61⅛, Union Pacific do. 63⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 25. September. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in recht fester Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet zumeist etwas höher ein und konnten sich unter kleinen Schwankungen gut behaupten und theilweise noch etwas anziehen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstiger und unterstützten hier die durch regere Kauflust bedingte Festigkeit. Das Geschäft entwickelte sich demgemäss ziemlich allgemein lebhafter. Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr, und fremde, feestn Zins tragende Papiere stellten sich vielfach etwas besser und gingen in Italienern, Russischer Anleihe und Ungarischer Goldrente lebhafter um. — Der Privatdiskont wurde mit 3½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien in fester Haltung mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden waren fest und ruhig, Galizier und Elbethalbahn schwach, andere österreichische Bahnen behauptet; schweizerische Bahnen ziemlich belebt, doch musten Gotthardbahn-Aktien etwas von den Besserungen der letzten Tage nachlassen. — Inländische Eisenbahnaktien waren fest aber ruhig; Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen etwas lebhafter, Ostpreussische Südbahn schwach. — Bankaktien waren recht fest und theilweise besonders in spekulativen Devisen belebt und in Berliner Handelsgesellschafts- und Diskonto-Kommandit-Antheilen steigend. — Industriepapiere vielfach fester und lebhafter; Montanwerthe hatten zu höheren Notirungen animirtes Geschäft für sich, schlossen aber etwas schwächer.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. September. Wetter: Nass. Wind: WSW.

Wenn auch die Umsätze sich heute keineswegs lebhaft gestalteten, so war doch der Eindruck der fast ohne Ausnahme festen auswärtigen Berichte im hiesigen Verkehr nicht zu verkennen.

Loco-Weizen behauptet. Termine hatten mässige Beachtung, welche nur zu etwas gebesserten Kursen Erledigung fand, weil die Festigkeit der auswärtigen Märkte das Angebot vorsichtig machte. Der Schluss bekundete, wie der ganze Verlauf, feste Haltung.

Loco-Roggen in geringen Gattungen mehr offerirt und schwer verkäuflich. Der Terminhandel verlief ziemlich lebhaft und fest. Auch heute waren Inlands-Kommissionäre von Neuem mit Kaufsaufträgen versehen und durch diesen namentlich die späteren Sichten betreffenden Begehr kam solcher auch für nahe Lieferung auf. Kurse besserten sich in Folge dessen um 1 M. und blieben bis zum Schlusse fest. Ueber russische Offerten verlautet nichts Neues. Petersburg wollte leichte Waare verhältnissmässig billig abgeben. deren Unlieferbarkeit aber ist dem Verkauf nach hier entschieden hinderlich.

Loco-Hafer matt. Termine behauptet, nur laufender neuerdings etwas billiger. Roggenmehl fest und durchgängig 15 Pf. theuerer. Mais behauptet. Rüböl bei stillem Verkehr preishaltend.

Für Spiritus bestand endlich einmal bessere Frage, welche dem Artikel festere Haltung verlieh. Die Preisbesserung blieb indess ohne alle Bedeutung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogramm. Loco behauptet. Termine behauptet. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 188 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, feiner weisser polnischer — ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 188 bez., per Oktober-November 188 bez., per November-Dezember 189,5 bis 189,75 bez., per April-Mai 194—193,5—193,75 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare höher. Termine höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 157,5 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., Oktober-November 157,5—158 bez., per November-Dezember 159 bis 159,75 bez., per April-Mai 162,25—163—162,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matt. Termine nahe Sichten niedriger. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 148 M. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—158, feiner 160—168 ab Bahn bez., russischer 152—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 148—147,75 bez., per Oktober-November 147,25 bis 147,75 bez., per November-Dezember 147,25—147,75 bez., per April-Mai 149,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 122 M. Loco 126—128 Mark nach Qualität. per September-Oktober 121,75 bis 121,5 bezahlt, per November-Dezember 121,75 M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine gut höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 21,6—21,65 bez., per Oktober-November 21,65—21,7 bez., per November-Dezember 21,85—21,9 bezahlt.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Per diesen Monat 70 Br., per September-Oktober 66,4—66,2 bis 66,3 bez., per Oktober-November 65 bez., per November-Dezember 63,8 bezahlt, per April-Mai 1890 61,8 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles lose mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt 10000 Liter. Künpigungspreis 53,6 Mark. Loco ohne Fass 55,4—55,3 bez., per diesen Monat 54 nominell, per September-Oktober 53 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Befestigend. Gekündigt 230000 Liter. Kündigungspreis 34,9 Mark. Loco ohne Fass 35,9 bez., per diesen Monat 35,3—34,9—35,1 bezahlt, per September-Oktober 34,1—33,8—34,1 bezahlt, per Oktober-November 32,3—32,2—32,4 bez., per November-Dezember 31,9—31,8 bis 32 bez., per April-Mai 32,9—32,8—33 bezahlt, per Mai-Juni 33,1—33—33,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 25.

Amsterdam	2½	8 T.	163,70 bz
London	4	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz G.
Wien	4½	8 T.	171,15 bz
Petersburg	6	3 W.	210,85 bz
Warschau	6	8 T.	211,90 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,250 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,470 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,40 bz
Russ. Noten 100 R.	212,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,60 G.
do. do.	3½	104,00 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,90 bz G.
do. do.	3½	104,70 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	99,90 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,40 bz G.
do. do. neue	3½	102,40 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	111,90 bz
do.	4	108,20 bz
do.	3½	101,70 G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,80 bz
do. do.	3½	101,00 3½ 95,10
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,60 G.
do.	4	105,00 B.
Ostpreuss.	3½	101,10 bz G.
Pommersch.	3½	101,30 bz G.
do.	4	101,40 G.
Posensche	4	101,10 bz
do.	3½	100,50 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,80 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,90 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,20 bz G.
do. do. II.	3½	101,20 bz G.
do. neul. II.	3½	101,20 bz G.
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	104,90 bz G.
Pommersch.	4	105,00 bz
Posensche	4	105,20 bz
Preussische	4	105,00 bz
Schlesische	4	105,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,80 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,25 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,00 G.
do. do. 1886	3	94,00 bz
do. amort. Anl.	3½	101,50 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,50 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,20 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,90 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	135,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,40 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,10 kl. 92,40
do. do.	4½	85,30 kl. 85,30
Bukar. Stadt-Anl.	5	
Buen. Air. Gold-A.	5	91,10 kl. 91,10
Chines. Anleihe	5½	112,50 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,60 kl. 92,60
do. do.	4½	100,10 kl. 100,10
do. do.	5	—,— kl. 104,00
Finnländ. Loose.	—	57,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz B.
Italien. Rente	5	93,60 kl. 93,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,10 kl. 85,30
Mexikan. Anl.	6	96,30 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,90 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,60 G.
do. do.	5	85,20 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,25 kl. 72,50
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	318,20 bz
do. 1860er L.	5	121,50 G.
do. 1864er L.	—	308,25 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,70 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,80 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,00 bz
do. II. III. VI.	4	90,40 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,50
do. do. Obl.	6	105,90 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	100,90 kl. 101,70
do. do. amort.	5	96,10 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,00 G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,25 kl. 102,25
do. 1873	5	102,60 kl. 102,60
do. 1875	4½	100,80 kl. 101,80
do. 1880	4	92,80 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	114,00 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,80 bz
I. Orient 1877	5	64,30 G.
II. Orient 1878	5	64,90 bz G.
III. Orient 1879	5	64,70 G.
Nikolai-Obl.	4	93,00 kl. 92,90
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	97,80 bz G.
Schwedische	4½	102,40 bz G.
Schwed. 1886	3½	100,75 B.
do 1888	3	90,20 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,60 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,20 bz G.
do. Rente	5	83,00 bz G.
do. do. neue	5	83,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,40 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	74,76 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,75 bz G.
do. do. 88	5	80,75 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,70 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	94,80 kl. 94,80
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,80 kl. 86,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 G.
do. do. do.	4½	99,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,40 bz G.
do. Loose	—	249,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,75 bz
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	193,00 bz B.
Crefelder	—	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,00 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	97,70 bz
Eutin-Lübeck	1	44,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4⅓	101,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz B.
Lübeck-Büch.	7½	196,10 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,30 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	165,00 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südbahn.	6	97,50 bz
Saalbahn	0	51,75 bz G.
Stargard-Posen.	4⅓	104,00 bz B.
Weimar-Gera	0	24,60 bz G.
Werrabahn	3	97,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,75 bz B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	132,50 bz B.
do. Westb.	7½	144,75 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	173,00 bz
Canada Pacificb.	3	68,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	292,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,25 bz
Graz-Köflach	7	113,50 bz
Kaschau-Od.	4	66,00 B.
Kronpr. Rud.	4¾	86,00 bz G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,60 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	99,00 bz
do. Lokalb.	4	62,80 bz
do. Nordw.	4½	82,10 bz B.
do. Lit. B. Elb.	5	95,10 bz G.
Raab-Oedenb.	1	31,10 bz
Reichenbach-P.	—	72,10 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	50,30 bz
Tamin-Land	0	4,00 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 G.
Donetzbahn	5	96,30 bz G.
Ivang. Domb.	5	98,75 bz
Kursk-Kiew	—	151,00 bz
Mosco-Brest	3	64,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,25 bz
do. Südwest	—	72,90 G.
Warsch.-Teresp.	5	99,40 bz
do. Wiener	15	221,10 bz
Weichselbahn	5	68,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,40 bz
Gotthardbahn	6	182,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	120,40 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	—	142,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,00 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	117,25 bz
do. Nordost	4½	128,50 bz B.
do. Unionb.	4¼	119,00 bz
do. Westb.	0	42,80 bz B.
Westsicilian.	4,54	75,25 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	70,10 B.
Czakat.-Agr.	5	101,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	107,50 G.
Prignitz	—	103,75 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 B.
Marienb.-Mlawk.	5	113,40 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	45,00 G.
Ostpr. Südbahn.	5	118,50 bz
Saalbahn	5	115,60 B.
Weimar-Gera	3⅓	99,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 bz G.
do. 81	4	104,00 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,90 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,50 G.
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,50 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,70 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,00 bz G.
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,90 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	80,80 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,00 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,10 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 B.
do. Staats- I. II.	5	106,60 G.
do. Gold-Prior.	4	101,40 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,50 bz B.
do. Nordwestb.	5	91,80 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,10 bz G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,10 B.
do. Obligation.	5	102,80 bz B.
do. Gold-Prior.	5	97,90 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,20 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,10 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,20 bz
Losowo-Sebast.	5	94,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 G.
do. Kursk gar.	4	86,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,90 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,40 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,90 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,60 II. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 G.
Transkaukas. g.	3	72,50 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,70
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 bz
do. Lit. B.	5	83,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,00 kl. 63,10
Central-Pacific	6	112,25 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 B.
Manitoba	4½	98,80 bz
Northern Pacific	6	112,50 bz
San Louis-Francisco	6	115,90 bz
Southern Pacific	6	112,80 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,90 B.
do. do. II.	3½	109,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	101,25 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,75 G.
do. do. V. abg.	3½	98,25 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	99,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 bz G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,10 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,00 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,50 bz G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,75 G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,75 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,90 B.
do. Handelsges.	10	188,50 bz G.
do. Maklerver.	10	142,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	296,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,40 bz G.
do. Wechslerbk.	6	103,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	168,50 bz G.
do do. junge	—	164,25 bz
Deutsche Bank	9	172,50 bz B.
do. Genossensch	7½	137,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	115,50 G.
Disc.-Command.	12	237,00 bz
Dresdener Bank	9	160,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,30 j. 94,00
internat. Bank	—	125,60 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 B.
Leipziger Credit	10	200,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,00 G.
Maklerbank	8	123,00 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	145,50 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 B.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	175,70 G.
do. Intern. Bk.	12⅗	140,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 bz G.
Pr. Bodenor.-Bk.	6⅓	123,50 et bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,90 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	125,75 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,00 bz B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	593,00 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	132,90 G.
Russische Bank	0	66,00 bz
Schles. Bankver.	7	135,70 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	192,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,90 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	150,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	94,25 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	122,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	117,50 bz B.
Bauges. Humb.	7	147,50 G.
Moabit	6	136,25 G.
Passage	3	100,00 bz G.
U. d. Linden	0	39,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	173,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	107,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	132,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	90,10 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,10 bz G.
Schultheiss-Br.	15	274,75 G.
Breslauer Oelw.	5¾	97,00 G.
Deutsche Asph.	3½	92,00 bz G.
Dynamit Trust.	8½	163,80 bz
Erdmannsd. Sp.	6	110,20 bz
Glauz. Zucker	7½	112,10 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	277,00 et bz G.
do. Schwanitz	12	188,50 G.
do. Voigt-Winde	6	134,75 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,25 bz G.
Hemmoor Cem.	12	170,00 bz
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	
Löwe & Co.	15	375,00 bz G.
Bresl. Linke	9	178,75 bz B.
do. Hofm.	9	178,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	140,00 bz G.
Görlitz cv.	—	165,30 G.
Görl. Lüdr.	—	178,60 bz G.
Grusonwrk.	—	267,00 bz
Schwarzkopff	—	284,50 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	165,75 bz G.
Sudenburg	16	302,00 B.
Oberschl. Cham.	—	150,50 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 j. 134,00
Oppeln. Cem.-F.	6	129,60 bz B.
do. (Giesel)	12	152,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	270,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,25 a 56,80
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	195,50 G.
Stett. Bred. Cem.	15	181,50 B.
do. Chamott.	30	389,75 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	164,00 bz G.
Berzelius	6½	124,00 bz B.
Bismarckhütte	—	214,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	222,00 bz B.
Donnersmarck	3	74,50 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	114,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	181,75 bz G.
Hibernia	7½	192,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	126,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	55,10 et bz G.
König u. Laura.	—	159,90 bz
Lauchham. cv.	—	164,90 a 125,00
LouiseTief St. Pr.	—	176,25 bz
Oberschl. Bd.	5½	111,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	201,50 j. 195,60
Redenh. St. Pr.	—	143,25 bz
Riebeck. Mont.	11	193,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	72,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	195,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	195,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	74,60 bz B.
do. St.-Pr.	7½	140,50 bz
Tarnowitz cv.	0	106,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.